

Wasserwerkstatt Krippenset


1+

Jahre / years / ans

Inhalt

2 Trinkbecher	4 Messschaufeln (10, 25, 50, 100 ml)	2 Heuschläuche
1 Sieb	1 Streudose mit Deckel	1 Gießkanne
1 Schöpfkelle	9-teilige Stapelbecher	1 Wassermühle
2 Eimer (durchsichtig)	3 Boote	1 Ente
2 Messbecher (1x 0,5l/ 1x 1,0l)	2 Sandlöffel	Lieferung in 2 durchsichtigen Kunststoffboxen (60x40cm) mit Klappdeckel, inklusive laminierter Anleitung
2 Pinselnapfe	2 Spritzflaschen (250ml)	
2 Frisbees	1 Spritzflasche (500ml)	
6 Bälle	3 Trichter	



- Entwicklung der Kreativität und des Forschergeistes
- Erste basale Experimente
- Unterstützung der motorischen Entwicklung
- Ganzkörpererfahrung mit allen Sinnen
- Auseinandersetzung mit dem Element Wasser durch eine Vielzahl von Spielmöglichkeiten

Pädagogisches Ziel

Wasser gehört zu den vier Grundelementen unserer Welt. Eine frühe Auseinandersetzung mit dem Element Wasser ist von großer Bedeutung. Wasser übt auf alle Kinder, besonders aber auf Kleinkinder, eine große Faszination aus. Das Experimentieren mit Wasser ist somit für die Kleinsten schon ein großer Spaß. Dieses Set bietet kleinkindgerechtes Material, wie z. B.: Schläuche, Trichter, Spritzflaschen, Messbecher, Siebe, Messlöffel und vieles mehr; zum Ausprobieren, Forschen oder einfach nur zum Rumplanschen mit Wasser. Hier können sich Ideen und Kreativität

der Kinder frei entfalten, wodurch der Forschergeist geweckt wird.

Kinder erfahren spielerisch naturwissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten: Was sinkt, was schwimmt im Wasser, wie erzeuge ich einen Strudel usw. ...

Spielvorbereitung

Die Wasserwerkstatt kann im Bad oder im Freien aufgebaut werden. Die beiden Kisten ausräumen, Wasser bereitstellen und schon kann es losgehen. Entweder Sie stellen alle Materialien oder nur einen Teil zur Verfügung. Die Kinder sollten am besten ohne Kleidung oder in Windeln das Experimentieren genießen können.

Spielmöglichkeit 1

Lassen Sie die Kinder alleine Forschen, Ausprobieren, Planschen und Baden. Sie werden erstaunt sein, wie kreativ die Kinder mit dem Material umgehen werden.

Spielmöglichkeit 2

Die Kinder benötigen einen Trichter, einen dicken Schlauch (beides ineinander halten), einen Eimer oder Messbecher und eine Kunststoffbox.

Wasser mit dem Eimer oder Messbecher schöpfen und in den Trichter und Schlauch laufen lassen. Schwieriger wird es mit Löffel, Messschaufel und der Schöpfkelle. Als Auffangbehälter kann eine der Boxen dienen. Mit Klebeband kann der Schlauch mit dem Trichter fest fixiert werden. Damit werden verschiedene Dinge gefördert:

- akustische Wahrnehmung: Plätschert das Wasser, wenn es in den Trichter gegossen wird und aus dem unteren Ende des Schlauches in die Kunststoffbox läuft?
- optische Wahrnehmung: Mit den Augen verfolgen, wie das Wasser aus dem Trichter im Schlauch verschwindet und aus dem unteren Teil des Schlauches wieder heraustritt.
- Grobmotorik: Wasser aus dem Eimer oder Messbecher in den Trichter gießen.

Spielmöglichkeit 3

Spritzflasche mit Wasser füllen. Durch kräftiges Drücken der Flasche wird das Wasser durch den Aufsatzschlauch hinaus gespritzt. Es können kleine Zielübungen gemacht werden. Trifft der Wasserstrahl in den Eimer, Messbecher, Pinselnapf und Stapelbecher?

Gefördert wird dabei:

- optische Wahrnehmung – trifft der Wasserstrahl in den jeweiligen Behälter?
- Grobmotorik – drücken der Spritzflasche
- Auge-Hand-Koordination

Spielmöglichkeit 4

Kunststoffbox ist mit Wasser gefüllt. Ente, Bälle, Frisbees und Boote hineingeben und versuchen diese unter Wasser zu drücken. Zu diesem Experiment können viele weitere Materialien verwendet werden: Kastanien, Steine, Federn, Muscheln, Bausteine, Legosteine, Papier, usw. Gefördert wird dabei:

- optische Wahrnehmung: Utensilien schwimmen auf dem Wasser und bewegen sich durch die Bewegung des Wassers.
- Forschergeist wird angeregt: Sinken Enten und Bälle zum Boden oder kommen sie wieder hoch? So erleben und erfahren Kinder welches der Materialien schwimmt und was sinkt.
- Grobmotorik: Kraft und Geschicklichkeit aufwenden um Gegenstände unter Wasser zu drücken.

Spielmöglichkeit 5

Die Kinder füllen die Pinselnäpfe mit Wasser und versuchen das Wasser auszugießen. Gibt es einen Unterschied zu herkömmlichen Behältern, wie zum Beispiel den Trinkbechern? Mit Hilfe der Schöpfkelle Wasser schöpfen und versuchen es in die Pinselnäpfe zu füllen. Schulung der:

- Augen-Hand-Koordination: Gelingt es, das Wasser in die Näpfe zu schöpfen oder tropft es daneben?
- Grobmotorik: Die Handbewegung und das Koordinationsvermögen werden gefördert.

Spielmöglichkeit 6

Mit dem Messbecher wird Wasser in ein Sieb geschüttet.

Unterstützt wird damit:

- Erkenntnisgewinnung: Durch die Löcher im Sieb fließt das Wasser unten wieder heraus und bleibt nicht im Sieb.
- optische Wahrnehmung: Wasser wird durch die Löcher in verschiedene kleine Ströme geteilt.
- taktile Wahrnehmung: Befindet sich die Hand unter dem Sieb während das Wasser durchläuft, tropft das Wasser auf die Haut (kitzelt, kribbelt oder tropft).

Spielmöglichkeit 7

Die Kinder füllen die einzelnen Stapelbecher mit Wasser. Becher ohne Löcher füllen sich mit Wasser. Aus den Bechern mit Löchern fließt das Wasser in kleinen Strahlen auf der Unterseite wieder heraus.

Hierbei machen die Kinder erste chemische Erfahrungen über Aggregatzustände:

- Wasser ist flüssig, bewegt sich und lässt sich sogar teilen .

Experiment für etwas ältere Kinder: Wenn Schnee oder Eiswürfel in der Nähe sind, diese einfach in die Wasserbehälter füllen und mit den Kindern beobachten was passiert.

Spielmöglichkeit 8

Einfach Lebensmittelfarbe ins Wasser geben. Das ist für Kinder besonders spannend, da einige mitgelieferte Materialien durchsichtig sind. Somit ist das Wasser noch besser erkennbar und verschiedenste Versuche lassen sich leichter nachvollziehen und dadurch besser verstehen.

Spielmöglichkeit 9

Die Kinder sollen Wasser mit Gießkanne, Löffel, Messlöffel, Messbecher und Schöpfkelle in den Eimer und später in die Box füllen.

Dabei erfahren sie:

- erste physikalische Phänomene: Ein Eimer füllt sich schneller mit Wasser als die Boxen. Die gleiche Menge Wasser in unterschiedlichen Gefäßen kann ganz unterschiedlich wirken. Gießkanne, Löffel, Messlöffel, Messbecher und Schöpfkelle fassen unterschiedlich viel Wasser und es dauert unterschiedlich lange, ein Gefäß zu füllen, je nachdem mit was man schöpft.
- Motorik: Jedes Schütt/Gießmaterial erfordert eine andere Aktion und Bewegung.

Es gibt natürlich noch viele weitere Spielvorschläge und Experimente. Sie werden erstaunt darüber sein, welche Spielmöglichkeiten die Kinder selbst entdecken.

Viel Spaß beim Lernen und Experimentieren!

Ihr Dusyma Team

08/2024

Wasserwerkstatt 103 068
Krippenset



Anleitung zum späteren Nachschlagen bitte aufbewahren!
Please keep the instruction manual safe for future consultation!
Merci de bien vouloir conserver le manuel d'utilisation pour consultation ultérieure!



Dusyma Kindergartenbedarf GmbH
Haubersbronner Straße 40
73614 Schorndorf / Germany
Telefon: 00 49 (0) 7181 / 6003-0
Fax: 00 49 (0) 7181 / 6003-41
E-mail: info@dusyma.de

www.dusyma.com